

A LINEAR - HIGHRISE

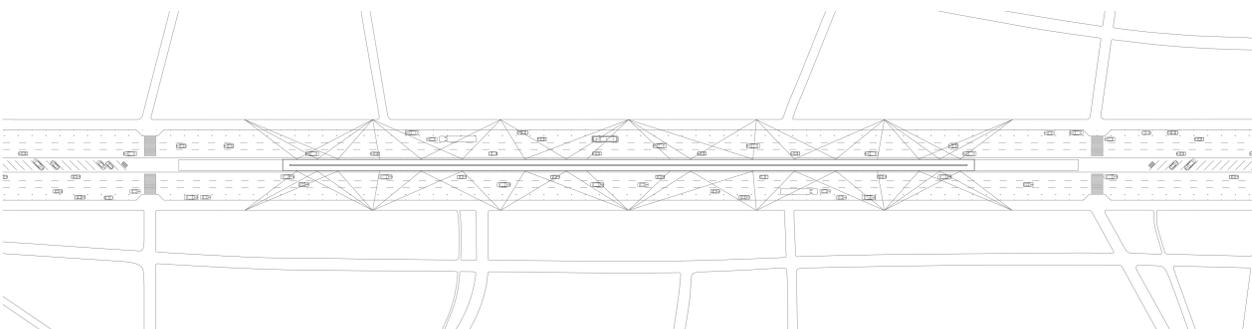
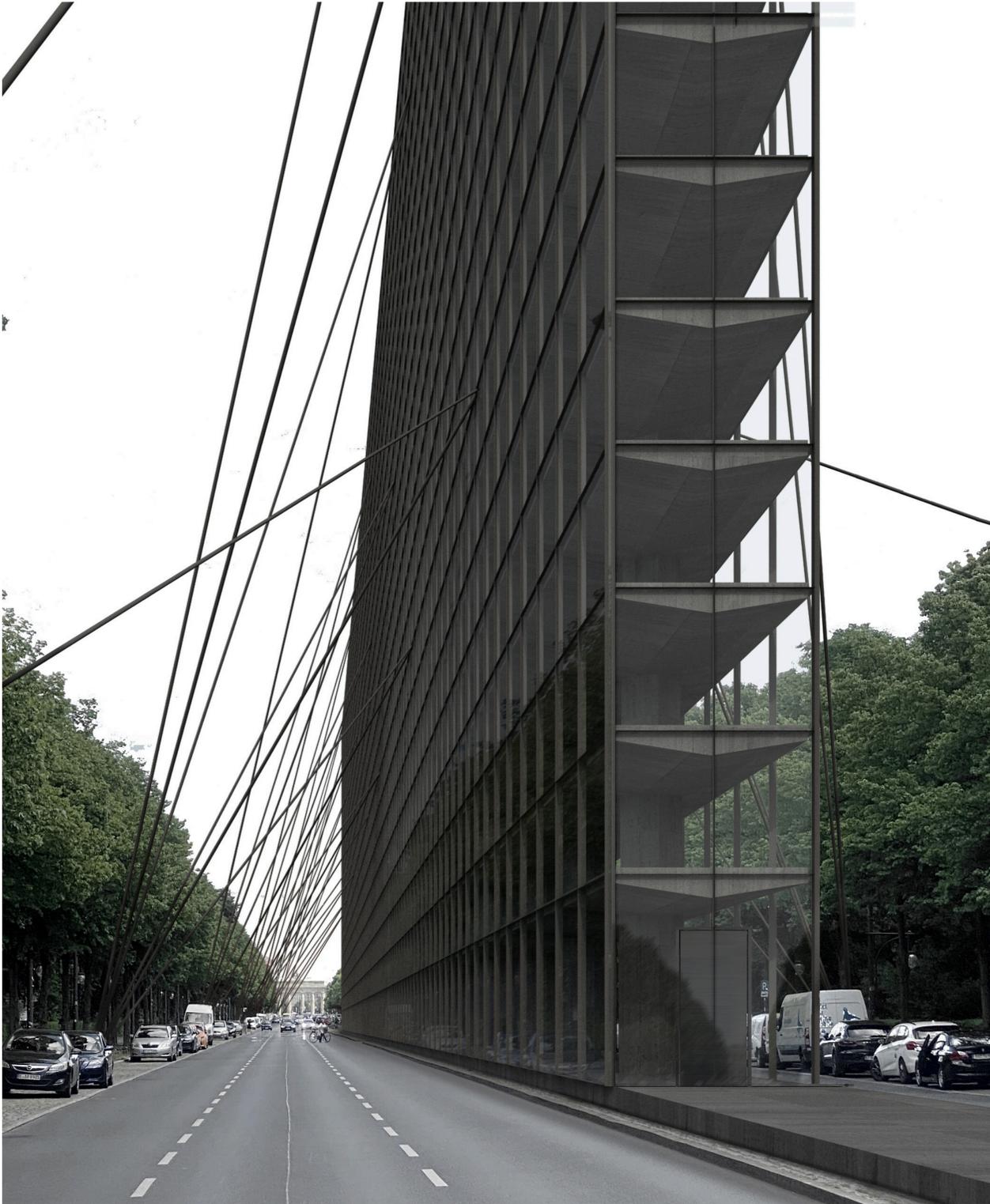
Semesterprojekt / Atelier Valerio Olgiati / AAM USI / WS 2019 / Student: Jurij von Aster

„But shivering is the state of the soul in which all its movements are inhibited and a certain degree of terror exists. In this case, the mind is so exclusively filled with an object that it neither admits nor grants access to any other, nor can it reasonably argue about that which occupies it.“
(from: A Philosophical Enquiry into the Origin of Our Ideas of the Sublime and Beautiful by Edmund Burke)

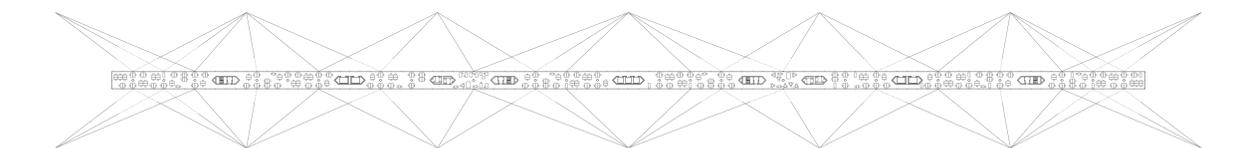
Das Motto des Semesters lautete „Street“. Die Idee des Projekts nimmt dieses Motto als Bauplatz und versucht, die Frage zu beantworten, wie eine Straße ein Grundstück sein kann oder wie ein Gebäude ohne herkömmliches Grundstück gebaut werden kann. Der Vorschlag besetzt einen 4,5 m breiten und 300 m langen Streifen inmitten einer Straße mit sechs Fahrspuren im Tiergarten von Berlin. Es ist ein lineares Hochhaus. Die Breite ist vom Grundstück gegeben. Die Länge des Systems wird durch die erforderlichen Abstände von Feuertrappen, Sanitärkernen und maximal gebaren Abständen bestimmt. Das Ergebnis ist die Länge einer möglichen Einheit. Die Höhe wird durch die größte Größe der Stützen im untersten Stockwerk gegeben, die bis zur kleinsten herstellbaren Größe einer Ortbetonstütze verringert wird. Daher hat der letzte Stock keine Stützen und seine Decke wird von einem flossenartigen Balken auf dem Dach getragen, der dem Haus einen Abschluss nach oben hin gibt. Um die fragile Konstruktion zu stabilisieren, werden die Decken in ihrer Mitte zu Trägern zwischen den Stützen, so dass alles zu einem zweidimensionalen Skelett zusammenwächst, das dann von Kabeln gehalten wird, die auf den anderen Straßenseiten verankert sind.

Ein dunkles scheibenartiges, aber fast durchsichtiges mit vielen Kabeln gehaltenes Skelett, das beinahe zu fallen scheint, alles ist in einem fragilen Gleichgewicht, die Kräfte sind fast sichtbar. Von innen fühlt man sich wie in der Luft auf einem Streifen, der zu allen Seiten offen ist, weit über den Bäumen des Parks. Die beide Offenen Fassaden sind so nah, man scheint zu fliegen. Das Haus ist ein Bürogebäude mit einem öffentlichen, gemeinschaftlichen Foyer mit cafe im unteren Bereich, zwei Etagen mit Hotel für kurze Business Aufenthalte und einem multifunktionalen öffentlichen Raum mit Restaurant im oberen Bereich. Bürogrößen können zwischen Einheiten von 150 m² und Einheiten von 20'000 m² variieren. In diesem Raster mit 3 vertikalen Kernen und 11 Stockwerken sind 26796 verschiedene Konfigurationen möglich, sodass das Haus sich allen möglichen Konfigurationen und Zusammensetzungen anpassen kann.

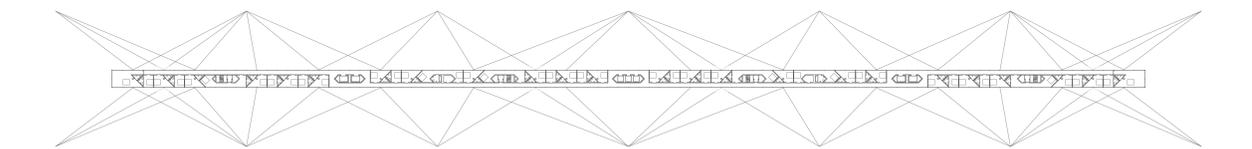
Das gebäude steht im Berliner Tiergarten und soll diesem Riesigen Park eine Funktion geben die ihn belebt und mit menschen füllt und ihn so mehr zugänglich und wieder mehr Benutzbar machen für die Bewohner der Stadt. Auch ist der Tiergarten, auch wegen seiner besonderen Größe eine art Bruch im Kontinuum der Stadt, das Haus will diesen Bruch schliessen und die Zwei teile der Stadt so, mit einer Leben bringenden Funktion, ein bisschen verbinden.



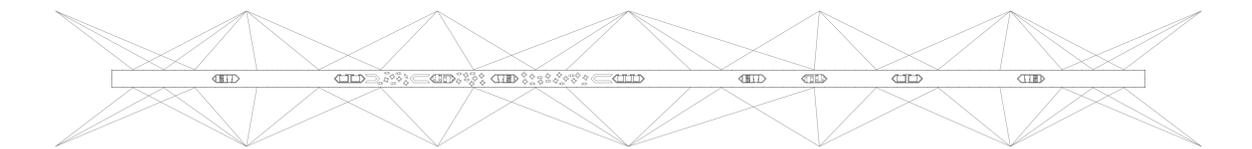
Situationsplan



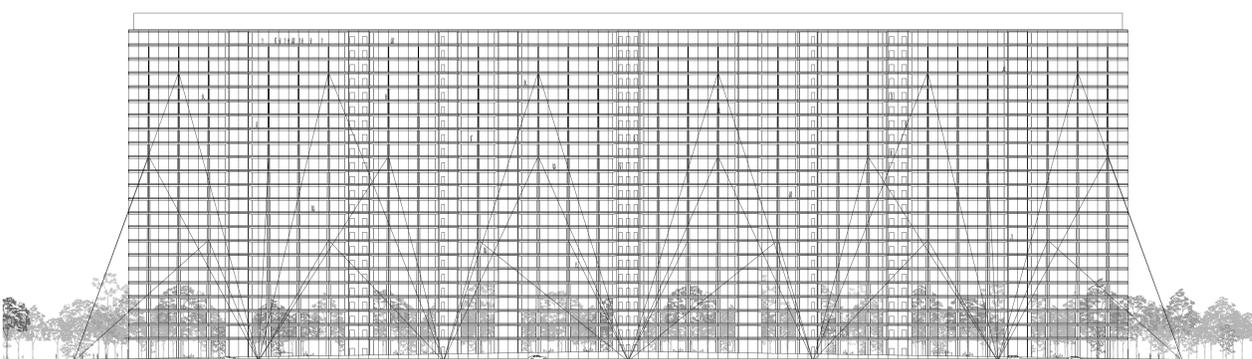
1.-19. OG / Büro



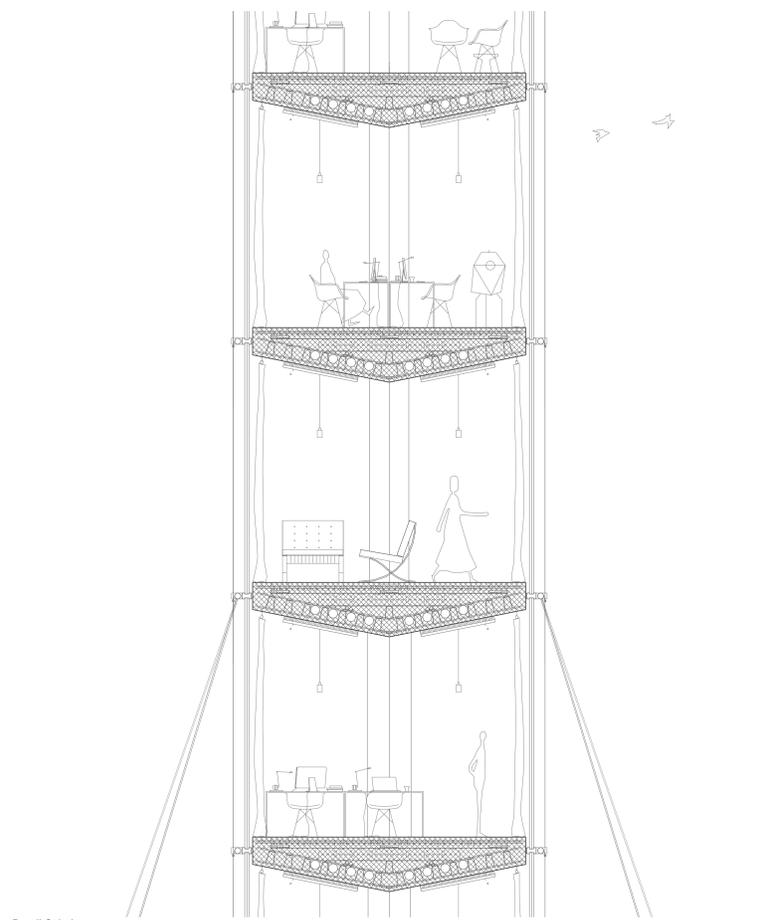
20.-22. OG / Hotel



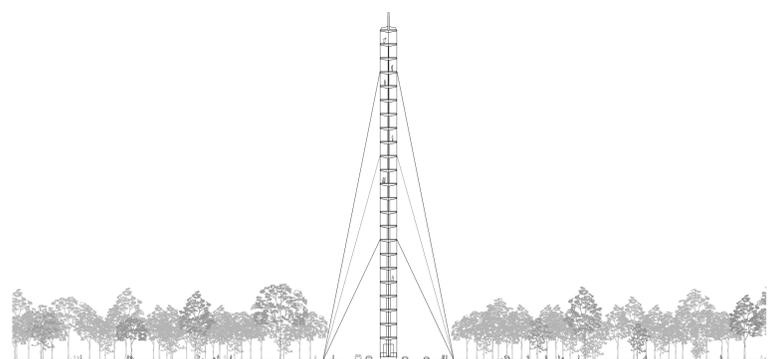
23. OG / Eventraum, Restaurant



Ansicht Nord / Süd



Detail Schnitt



Ansicht Ost / West